



Georgius Margaritis zeigt, wie's geht auf der sanierten Basketballanlage auf dem Schulhof der Max-Planck-Schule. Im Hintergrund (von links) schauen Maximilian Henkelmann (Grünflächenamt), Nils Kraft (Stadtrat), Thomas Bellstedt (stellvertretender Schulleiter) und Sportlehrer Valentin Pfaff zu.

Foto: Vollformat/Samantha Pflüg

# Zwei Felder, die bewegen

Die neue Basketballanlage auf dem Schulhof der Max-Planck-Schule wird rege genutzt

Von Markus Jäger

**RÜSSELSHEIM.** Beim Jugendforum im November 2017 hatten Jugendliche den Wunsch nach einer neuen Basketballanlage auf dem Schulhof der Max-Planck-Schule (MPS) geäußert. Ende August wurde die sanierte Anlage mit zwei Feldern für die Nutzung freigegeben.

„Es ist nicht vergessen gegangen“, betonte Baustadtrat Nils Kraft (SPD) bei der offiziellen Vorstellung der erneuerten Basketballfelder und des integrierten Sportforums mit diversen Sitzgelegenheiten. Die Maßnahme zeige, dass „wir es durchaus ernst nehmen, wenn gute und durchdachte Vorschläge kommen“. Der alte Platz, der 2003 entstanden ist, sei etwas in die Jahre gekommen, erläuterte Maximilian

Henkelmann, Bereichsleiter Grünplanung. Den Unterbau habe man so belassen, dafür aber den Belag gewechselt und die Feldergröße verändert. Ursprünglich hatte die Anlage mit drei Feldern knapp 970 Quadratmeter, nach der Sanierung beträgt die Fläche 1140 Quadratmeter. Damit seien die beiden Felder im Gegensatz zu vorher von den Mäßen her regelkonform. Als Untergrund wurde ein feinporiger Asphaltbelag ausgewählt, der etwas weicher als beispielsweise ein klassischer Straßenasphalt und äußerst strapazierfähig sei, wie Henkelmann erklärte. Da die Felder auch außerhalb der Schulzeiten für die Jugendlichen zur Verfügung stehen, habe man sich für einen solchen belastbaren Asphaltbelag entschieden, nicht nur aus Kostengründen, wie der Bau-

## JUGENDFORUM

► Einmal im Jahr haben Jugendliche die Möglichkeit, im Rahmen des Jugendforums im Ratssaal ihre **Wünsche und Anregungen** für eine jugendfreundlichere Stadt den politischen Entscheidungsträgern vorzutragen. (maj)

stadtrat versicherte. „Die neue Anlage wird sehr gut angenommen“, freute sich Michael Nasis, der gemeinsam mit Linus Blaschke, Moullir Boutayeb und Georgius Margaritis bei der offiziellen Übergabe der beiden Felder die ersten Bälle werfen durfte.

Nasis gehört zu den Jugendlichen, die sich im Rahmen des Jugendforums eine neue Anlage gewünscht hatten. Die sanierten Felder seien Belag da-

für, dass sich Hartnäckigkeit auszahle. Gleichzeitig machte Nasis einen Verschönerungsvorschlag in Form von Graffiti auf den Feldern. „Ich denke, da werden wir eine Lösung finden“, signalisierte Kraft die Bereitschaft, auch hier den Jugendlichen ihren Wunsch erfüllen zu wollen.

„Die Sportler sind sehr froh, dass sie jetzt diese Felder haben“, freute sich auch Thomas Bellstedt, stellvertretender Schulleiter der MPS, über die Fertigstellung der Anlage, die nicht nur zum Basketball spielen genutzt werde. Ganz abgeschlossen sei die 220.000 Euro teure Maßnahme allerdings noch nicht, wie Henkelmann erläuterte, da noch eine Blumen- und Kräuterwiese entstehen sowie einige Baumpflanzungen vorgenommen werden sollen.